



Landfrauenverband  
Obwalden

## Protokoll der 76. Mitglieder- Versammlung des Landfrauenverbandes Obwalden vom 08. März 2023 im Kursaal in Engelberg

14.00 – 16.05 Uhr

Anwesend:

Siehe Präsenzliste

110 Personen

### 1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste:

- Die Co-Präsidentin Franziska Gasser begrüsst alle mit den Worten:

Liebe Landfrauen, liebe Ehrenmitglieder, geschätzte Gäste.

Der gesamte Vorstand und wir Co-Präsidentinnen, begrüssen euch alle recht herzlich am 8. Internationalen Tag der Frau- zur 76. Mitgliederversammlung vom Landfrauenverband Obwalden, hier im wunderschönen Engelberg. Umgeben von einer einmaligen Bergkulisse. Im Dorf, wo junge Sportlerinnen und Sportler in der Sportmittelschule zu grossen Talenten gefördert werden, damit wir stolzen Obwaldnerinnen und Obwaldner immer wieder einmal ein Freudentränchen in den Augen haben dürfen, wenn einheimische Sportlerinnen oder Sportler in verschiedenen Disziplinen einen Sieg feiern können.

Willkommen da, wo der Dialekt etwas anders klingt als bei uns im Unterland, dies aber genauso schön. Willkommen da wo die Trachtenleute eine eigene Ausführung der Tracht tragen als der Rest vom Kanton. Ein Dorf das die Ehre hat, 2 Regierungsratsmitglieder und sogar die Obwaldner Nationalrätin zu ihren Einwohnern zu zählen. Ein Dorf mit viel Charme und lieben Leuten. Wir sagen einmal mehr, schön gehört Engelberg zum Kanton Obwalden. Umso schöner habt ihr den Weg auf euch genommen, um mit uns zusammen den Nachmittag zu verbringen und die Mitgliederversammlung mitzuverfolgen.

Im Namen vom LVO möchten wir auch Pater Patrick Ledergerber und unserer geistlichen Begleitung Judith Wallimann ganz herzlich für die eindrückliche Andacht danken. Auch ein herzliches Dankeschön an Ursi Tschümperlin und ihre Musikschüler für die tolle Musikalische Begleitung.

- Die Co-Präsidentinnen Petra Rohrer und Fränzi Gasser begrüssen folgende Gäste:
  - ↔ Regula Gehrig - Kantonsratspräsidentin
  - ↔ Talamann- Alex Höchli
  - ↔ Ehrenmitglied Paula Burch- Gwerder
  - ↔ Ehrenmitglied Margrit von Ah
  - ↔ Ehrenmitglied - Berta Amgarten-Eberli
  - ↔ Simon Niederberger – Bauernpräsident OW
  - ↔ Sepp Amstutz- Vertreter Bauernverband
  - ↔ Andre Windlin – Amt für Landwirtschaft und Umwelt
  - ↔ Thomas Käsli – Landw. Berater ALU
  - ↔ Barbara Joller-Graf – BWZ Obwalden
  - ↔ Bäuerin FA -Tanja Waser
  - ↔ Bäuerin FA – Tanja Kathriner
  - ↔ Bäuerin FA – Fränzi Bucher

- ☞ Veronika Wagner – Frauenforum Präsidentin
- ☞ Vroni Infanger - FG Engelberg
- ☞ Anita Barmettler von Rotz - Präsidentin Ehemaligen Verein
- ☞ Judith Wallimann – geistliche Begleitung
- ☞ Andrea Iten + Brigitte Rölli – Bäuerinnenv. ZG
- ☞ Monika Lussi + Priska Niederberger – Nidwaldner Bäuerinnenverband
- ☞ Alice Jauch + Erika Imholz - Bäuerinnenverband UR
- ☞ Lucia Dettling + Monika Horat Schwyzer Bäuerinnenverband
- ☞ Rechnungsrevisorinnen – Anna Britschgi-Vogler und Madlen Kuchler-Zraggen
- ☞ Hedi Ming – Geschäftsleitung Aperogruppe GmbH
- ☞ Yvette Windlin – Geschäftsleitung Aperogruppe GmbH
- ☞ Andrea Achermann – Geschäftsleitung Aperogruppe GmbH
- ☞ Martina Gander, Kerns neue Ortsvertreterin

Von der Presse begrüßen die Präsidentinnen folgende Personen:

- ☞ Marion Wannemacher – Obwaldner Zeitung
- ☞ Christof Hitler - Schweizer Bauer

sie danken den verschiedenen Medien bereits jetzt für ihre gute Berichterstattung.

Entschuldigungen sind folgende eingegangen:

- ☞ Cornelia Kaufmann-Hurschler
- ☞ Daniel Wyler
- ☞ Maria Kuchler-Flury
- ☞ Monika Rüeegger
- ☞ Maria von Rotz-Kuster Ehrenmitglied
- ☞ Irene Röthlin-Blättler Ehrenmitglied
- ☞ Luzerner Bäuerinnen Elisabeth Rüttimann
- ☞ Agrisano, Markus Odermatt, Markus Zraggen
- ☞ Monika Muther Meier
- ☞ Pius von Rotz Emmentalversicherung
- ☞ Dekanat Engelberg Pater Patrick Ledergerber
- ☞ Frauenbund - Christa Jossi
- ☞ Alle von der Bauernzeitung

- Und noch weitere Mitglieder die hier nicht namentlich erwähnt werden.
- Die Präsenzlisten liegen auf den Tischen auf. Petra bittet die Anwesenden diese auszufüllen und bemerkt, dass die Angaben selbstverständlich bei uns bleiben.
- Die Traktandenliste wurde rechtzeitig versandt und wird genehmigt.

## **2. Wahl der Stimmzählerinnen:**

- Petra Rohrer schlägt Maria Rohrer, Sachseln und Rita Halter Giswil. Als Stimmzählerinnen vor.
- Sie werden mit einem Applaus gewählt und aufgefordert, bei Abstimmungen ihres Amtes zu walten.

## **3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10. März 2022:**

- Das Protokoll wurde an der grossen Vorstandssitzung vom 11. Mai 2022 mit den Ortsvertreterinnen angeschaut und einstimmig genehmigt. Das Protokoll ist auf der

Homepage aufgeschaltet bzw. kann bei der Aktuarin Andrea Reinhard eingesehen werden.

- Die Präsidentin verdankt das Protokoll der letzten MGV herzlich. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön der Aktuarin für ihre Arbeit.
- Dies wird mit einem Applaus verdankt.

#### **4. Jahresbericht:**

##### ***Das Leben ist wie Fahrrad fahren. Um die Balance zu halten, musst du immer in Bewegung bleiben.***

Das Sprichwort von Albert Einstein, passt auch zu unserem Vereinsjahr 2022. Auch wenn das und dieses war, wir blieben nicht stehen, sondern hielten uns bewusst in Bewegung und machten einfach weiter. Vielleicht mal anders, oder später, doch wir blieben dran und gaben nicht auf.

Endlich ist es soweit. Wir starten heute in unser 3. Jahr als CO-Präsidium und dürfen heute zum 1. Mal hier vor euch stehen und endlich eine MGV live mit euch zusammen erleben. Lassen wir nun bewusst weg, was uns in den letzten 2 Jahre prägte und dadurch auch 2022 unsere MGV nicht planmäßig und er wünschenswert stattfinden konnte. Unser Motto, mit viel Optimismus immer vorwärts zu schauen, haben wir immer stark angestrebt und auch gelebt. Auch wenn viel Wehmut im Hintergrund stand, konnten wir die Lage, die es noch nie gab, nicht bremsen, schon gar nicht bekämpfen. Mit gesundem Menschenverstand mussten wir eine Woche nach dem anderen nehmen und mehrmals bekamen unseren Frauen von uns zu hören: «das chunnt scho giot,» Eines nach dem anderen nehmen und klaren Kopf behalten, war zwar stark gespeichert, aber nicht immer einfach zum Umsetzen. So mussten wir Ende Jahr 2021 vor dem Drucken der MGV Versand Materialien uns schweren Herzens entscheiden, unser Jubiläumstag, für den so viel Zeit investiert wurde, zu verschieben. Dazumal waren die Massnahmen wie weiter noch völlig offen, hätten wir gewusst, was ein Monat später entschieden wurde, hätte uns dies einige schlaflose Nächte erspart. Nichts desto trotz, auch hier probierten wir, aus einer unbekanntem Situation das Beste heraus zu holen.

Leider hatten wir in dieser Zeit ein nicht geplanter Vorstandsabgang aus gesundheitlichen Gründen und hatten das grosse Glück, innert 2 Wochen eine neue Kassenverantwortliche Frau mit Andrea Durrer gefunden zu haben.

Der Vorstand nahm anschliessend am 10. März 22 das neues Verbandsjahr mit unserer langen Klausursitzung auf und besprachen dort viele wichtige Vereinsthemen. Ein spezieller Dank geht an Andrea für das unermüdliche Engagement. Sie hat sich schnell mit unserer Verbandskasse eingelebt, trotz neuem Programm und die neuen Herausforderungen rasch wahrgenommen. Weiter möchten wir auch Euch lieben Frauen herzlich danken, dass ihr die Erhöhung des Jahresbeitrages unterstützt habt. Wie schon vor Jahren an MGV immer wieder erwähnt wurde, ist es nun soweit, dass ab 2024 für alle Mitglieder 10.- Franken an den SBLV bezahlen. Doris Marti vom SBLV wird euch in ihrem Beitrag auch noch die Verwendung der Gelder näherbringen. Uns ist es ein grosses Anliegen, dass weiterhin alle Frauen ab 80 Jahren und auch unsere Ehrenmitglieder, Ortsvertreterinnen und Vorstandsfrauen keinen Beitrag zahlen müssen. Sind das doch alles Frauen, die für unseren Verband wertvolle Arbeit leisten und geleistet haben.

Am 1. April fand zum letzten Mal die ZBB GV im gewohnten Rahmen statt. Ab diesem Jahr wird die Gruppe der Delegierten wegfallen. Petra wird weiterhin im Vorstand bleiben um die Landfrauen und Bäuerinnen der Zentralschweiz zu vertreten. Alle ehemaligen Delegierten dürfen einen weiteren freien Tag geniessen, darüber sicher niemand böse ist.

Ende April ging es am morgen früh mit dem Zug in der Tracht nach Einsiedeln an die Delegierten Versammlung des SBLV. Die SZ-Frauen konnten endlich beim 3. Anlauf ihre 2 Tägige DV durchführen. Völlig entspannt konnten wir diesen Tag in Angriff nehmen, war es

doch im 2018 auch bei uns im damaligen Vorstand ein grosses Thema, diese DV in Obwalden auszuführen. Nebst einer langen DV mit vielen spannenden Themen und Infos, durften wir Einsiedeln in bester Wetterlaune und sommerlichen Temperaturen kurz geniessen. Beim Unterhaltungsabend lernten wir endlich mal von waschechten Einheimischen Schwyzern «chleffälä» aber wir Obwaldner sind ehrlich: wir überlassen das lieber den Schwyzern, die haben diese Holzteiler von Jung bis Alt definitiv besser im Griff. Wie es anscheinend bekannt ist, waren die Innerschwyz Frauen fast die letzten die im Hotel zum Übernachten eintrafen. Mehr verraten wir nicht, ausser, dass Geselligkeit und Freundschaftspflege bei uns allen hoch geschrieben sind. Der Tag danach verbrachten wir auf dem Stoos. Trotz Revision öffneten sie ihre Türen für uns Landfrauen und zeigten uns alles hinter den Kulissen. Mit einer Schwyzertour mit schönster Landschaft gezeichnet, genossen wir das Zusammensein unter Landfrauen. An dieser DV konnten wir unsere ehemalige Präsidentin Paula nochmals mitnehmen, da sie vor 2 Jahren nach ihrem Abgang nicht zur DV konnte, weil diese abgesagt werden musste. Susi unsere Ortsvertreterin sprang kurzerhand ein, wegen Krankheit und Terminkollisionen innerhalb des Vorstandes. Herzlichen Dank beiden Frauen für eure Begleitung und den SZ-Frauen nochmals ein grosses Merci für die tolle Organisation, die uns ewig in Erinnerung bleiben wird.

Das Schweizer Fernsehen war in der Woche vom 02.-09. Mai in Kägiswil, voller Eifer drehten sie an der neuen Staffel Landfrauenküche. Wir freuten uns wirklich sehr, dass Lydia Barmettler, unsere Ortsvertreterin dort mitmachte. Nach 13 Jahren war somit wieder einmal Obwalden, zum 2. Mal Kägiswil vertreten. Wer die Sendung dann schaute, spürte auch, dass Lydia mit Herzblut und viel Sympathie und Freude an ihrem Tun und Werken in der Landwirtschaft tätig ist. Herzlichen Dank Lydia für dein Mitmachen. Wir wussten es von Anfang an es war eine Super Sache und die Fortsetzung folgte. Darum waren wir dann nicht überrascht, als das Menü kochen wie schon erwähnt im Schlüssel nochmals aufgefrischt wurde. Und dort wurde schon rege diskutiert, dass Lydia bestimmt schon in diesem Jahr angefragt wird zur Sendung, Wenn Landfrauen reisen. So war es dann und die 12 Tage in Indien hat Lydia sehr geprägt. Viele Eindrücke durfte Lydia sammeln. Wir wissen aber, dass auch viel Zeit und eine grosse Knochenarbeit, viele Heimwehtropfen und ganz viel Organisatorisches Flair dahintersteckte. Für diese Arbeit Hut ab Lydia und ein grosses Merci. Verdankung mit einem Präsent fand im Melchtal, am Jubiläumsfest statt.

Apropos Sommer: würdet ihr so einen auch nochmals nehmen? Jeden Tag Sonnenschein und schönes Wetter, richtig Energieladend war die gesamte Sommerzeit. Stimmt, mal ein Tag zwei Regen hätte auch gutgetan. Aber wir dürfen von viel Dankbarkeit reden, wie wir von gröberem Unwetter im Kanton verschont blieben. Der Hagel hat hier und dort einiges verdorben. Das tut immer weh, wenn man die grosse Arbeit und das grosse Herzblut dahinter betrachtet. Das schöne Sommerwetter hat viele Badi Anstalten, die Bergbahnen und den Tourismus natürlich gefreut, ich glaube, viele Bauernfamilien genossen den letzten Sommer auch sehr. So waren doch bei vielen Statusmeldungen wunderbare Ausflüge, ja sogar Ferien mitten im Sommer und wunderbare Naturbilder in unserer wunderbar schönen Heimat zu sehen. Was zu Hause bei einigen liegen blieb, waren dann andere Arbeiten wie das Büro, Nähmaschinen oder was auch immer. Schön zu hören, dass einige erwähnten, wir genossen das Wetter und die Zeit, und weil nie schlechtes Wetter war hatte ich keine Zeit für das. Prioritäten setzen, nennt man das unter anderem. Sich mal guten Tun, zu sich schauen, Energie tanken und einfach mal das Fünfi gerade sein zu lassen. Nicht immer einfach, aber immer wie wichtiger in unserem hektischen Alltag. So war die Beratungsstelle Dank schönem Wetter und viel Beschäftigung auf dem Betrieb, Alp oder Freizeit, nicht sehr beschäftigt, was in der Frühlings - und Herbstzeit anders war.

Die Beratungsstelle ist wie die letzten Jahre sehr gefragt und viele Rundtischgespräche und Einzelgespräche fanden via Telefon und vor Ort statt. Im vergangenen Jahr waren die Generationshäuser ein grosser Teil der Arbeit, nebst leider einigen Burnout Erkrankungen bei einem der Betriebsleiter. Im Durchschnitt fielen pro Monat 13.75 Beratungsstunden an. Im Jahr 2022 war der März mit 29.92 h der Spitzenreiter. Darum einmal mehr: Vergesst in

allem Schönen von unserer grossen alltäglichen Arbeit auf dem Hof mit allem drum herum, im Haus, im Bürochaos, Kinder, Haushalt, Kleintiere etc. die Zeit für sich selber und seinen Hobbys nicht. Dieser Ausgleich ist wichtig und stärkt, damit der nicht immer leichte Alltag wieder gesund gemeistert werden kann.

#### **Gründung eines Vereins:**

Wie bereits erwähnt hat der Aufwand für die Beratung eine Dimension angenommen, dass die Verantwortlichen die aktuellen Strukturen der Bäuerlichen Beratung & Vermittlung in schwierigen Situationen neu organisieren wollten. So wurde am 22. Dezember 2022 der Verein «Bäuerliche Beratung & Vermittlung in schwierigen Situationen» gegründet. Die Statuten sind so ausgestaltet, dass eine Mitgliedschaft für weitere Gebiete jederzeit möglich ist. Anfang 2023 werden die Aktivitäten des Vereins aufgenommen und die nötigen Strukturen wie Reglemente und Leistungsvereinbarungen erarbeitet.

Ein grosser Dank richte ich an alle, die uns mit grossen und kleinen Spenden unterstützt haben. So durften wir dieses Jahr das Opfergeld der Äplerchilbi Sachseln und Kerns als Spenden entgegen-nehmen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei Fränzi Gasser und Albert Amschwand ganz herzlich für ihren grossartigen und unermüdlichen Einsatz im Sinne der Betroffenen.

Am 12. Juni durften wir den Tag der offenen Hoftüre in unserem neuen Stall gemeinsam mit den Landfrauen und der Aperogruppe durchführen. Viele positive Rückmeldungen konnten wir zu den feinen Leckereien der Aperogruppe und auch den Landfrauen an diesem Tag entgegennehmen. Dieser Anlass ist wichtig, damit wir der Bevölkerung die sich leider immer weiter von der Landwirtschaft entfernt, diese wieder näher bringen können. In persönlichen Gesprächen konnte vieles vermittelt werden.

An der Stelle möchte ich Petra, ihrem Mann Werni und den Kinder, aber auch allen Helferinnen und Helfer recht herzlich danke sagen für ihren grossen Sondereinsatz im Sommer. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch im 2023 sich eine Bauernfamilie für den Tag der offenen Stalltüren zur Verfügung stellen würde. Gerne geben wir euch Auskunft, wie man so etwas angehen könnte.

Auch noch während unseren Sommerferien verabschiedeten sich die Vorstandsfrauen mit Familien, anlässlich vom Landfrauen Familienbummeltag, vom ehemaligen Amtsleiter Bruno Abächerli, da er am 4. Sept aus Familiären Gründen nicht dabei sein konnte. Ideal war dann der Ort, auf der Alp Vorderstalden von Yvette und Walti Windlin in Kerns. Bruno unser Naturliebhaber freute sich sehr über die persönliche Verabschiedung im kleinen Rahmen und lies uns auf einen kurzen Rückblick seiner Tätigkeit in Bezug mit uns Landfrauen schauen. Was ihm immer in Erinnerung bleiben wird, sind die jährlichen MGV, so quasi, fast Hahn im Korb zu sein, genoss er über Jahre anscheinend sehr.

Somit wünschen wir André auch so viele schöne Glücksgefühle hier bei uns. Ein herzliches Willkommen André, schön, hast du dein Amt als Leiter vom Landwirtschaftsamt gut übernommen und noch besser gestartet. Herzlichen Dank André für die gute Zusammenarbeit was unser Verband und auch die bäuerliche Beratungsstelle betrifft. Auch seinem Mitarbeiter, Thomas Käsli gilt ein Dank für die gute Zusammenarbeit.

Am 28. August fand dann der interessante Landfrauen Ausflug statt. Einmal mehr zog es uns in den Kanton SZ. Beim Bio Betrieb Reichmuth konnten wir einiges über dem immer grösser gewordene Betriebszweig Gemüseanbau und Hühner bzw. Eiervermarktung und Hofladen sehen. Nach einem reicherfüllten Mittagessen, an dem wirklich alle Frauen mehr als genug bekamen, war der Besuch der Destillation Zraggen mehr als wohltuend. Wie sagt man so schön, wenn man zu viel gegessen hat, ein Schnäpsli drüber und gut ist es. So war es ... oder war es schlussendlich doch eines zu viel? Die eine oder andere Frau schaffte es tatsächlich nicht mehr, alle Angebote zu degustieren. Mit schwer beladenen Taschen voller Schnaps zum Trinken oder einreiben, jedem das seine, fanden wir mit guter Stimmung nach Obwalden zurück.

Am 03. Sept wurde die Kirche Kerns dekoriert und im Sportcamp alles Festlich hergerichtet. Unser Jubiläumstag war für uns das Highlight des Jahres. Auch wenn wir ihn gerne schon im März gehabt hätten, waren wir am Abend vom 4. September froh darüber. Irgendwie musste es so sein. Denn der Tag war lange und konnte ohne MGV doch etwas entspannter für das Organisationsteam angegangen werden. Hierzu möchten wir es nicht unterlassen, dem OK Jubiläumstag recht herzlich für den enorm grossen Einsatz zu danken. Es brauchte viele Hände, diese haben wir einmal mehr gespürt. Dazu gehört auch der Dank allen anderen Kommissionen, die unter dem gesamten Jahr für viele schöne und erfreuliche Highlights sorgten. Tausend Dank liebe Vorstandskolleginnen und liebe Ortsvertreterinnen für diesen Sondereinsatz während dem Jubiläumsjahr. Und nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an alle grosszügigen Sponsoren, waren wir doch überwältigt, was für eine Tombola wir zusammenstellen konnten. Alle durften an diesem Tag eine schöne Gabe mit nach Hause nehmen. Dank all diesen grosszügigen Spenden wurde auch unsere Verbandskasse nicht so arg wie erwartet belastet.

Etwas später war Abstimmungssonntag. Einmal mehr brauchte es Jung bis Alt, vom Gemüsebauer bis zum Winzer, ALLE miteinander wo am selben Strick ziehen, um eine positive Bilanz zu erreichen. Massentierhaltung wurde dank guter Vorarbeit vieler Bauernverbände, Landfrauen, Bäuerinnen Organisationen und Gesprächen zu unserem weiteren Erfolg. Auch intern ist unser Bauernverband mit URI, NW und LU und allen Landfrauen/Bäuerinnen Verbände dran, bei solchen Abstimmungen zusammen aufzutreten und nach Aussen eine positive Wirkung zu erzielen. Es ist uns allen ein grosses Anliegen, dieser zusätzliche sehr grosse Aufwand für euch alle auf uns nehmen. Kommunikation, Aufklärungsarbeit beansprucht uns alle sehr, ist aber das A und O bei solchen Initiativen. All die Mühe hat sich ausbezahlt, und die Obwaldner Bevölkerung hat sogar den 2. höchsten Nein stimmen Anteil der gesamten CH. Herzlichen Dank euch allen für die grosse Arbeit. Das Resultat ist der Verdienst aller Bauernfamilien von Jung bis Alt, die miteinander tagtäglich viel Aufklärungsarbeit leisten. Und: Wer denkt, nun sei Ruhe, täuscht sich. Bereits sind weitere Initiativen die unsere Landwirtschaft betrifft, am Gedeihen. Auch diesen werden wir uns wieder widmen und das Beste herausholen. Hier bitten wir euch: helft wieder mit, denn nur ein kleines Nickerchen können wir uns nicht leisten. Merci.

Zur Imagepflege sind wir sehr bestrebt, dies soll nicht nur vor Abstimmungen der Fall sein. Nein es scheint uns wichtig zu sein, auch unter dem Jahr, unser Tun und Werken warm zu halten. So ist es uns ein grosses Anliegen, vermehrt wieder aktiv zu werden was die Basiskommunikation allgemein betrifft. Dazu gehört der 1. August Brunch, Schule auf dem Bauernhof, Stallvisite, Lock Pfasten, Direktvermarktung vomHof.ch und anderes. Schauen sie mal rein unter [www.schweizerbauern.ch](http://www.schweizerbauern.ch). Es gibt ein neues Logo und zur Freude von uns Frauen: es heisst nicht mehr nur Schweizer Bauern, sondern neu: Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Wer gerne bei einem solchen Projekt mitwirken möchte, darf sich sehr gerne bei uns melden.

Am 3. November durften wir in OW wieder in allen Gemeinden die Pausenmilch wie zu alten Zeiten verteilen. Gut. Wie zu alten Zeiten, so wie ihr auf dem Foto sehen könnt, ist es heute natürlich nicht mehr. Dazumal gab es Schulen, dort wurde das wertvolle Lebensmittel MILCH sogar während dem Unterricht täglich abgegeben. Heute undenkbar. Umso mehr freuen wir uns, dass wir wenigstens uns 1x im Jahr noch auf den Pausenplätzen mit unserer Milch zeigen dürfen. Es macht uns allen immer grosse Freude, so viele strahlende Kinderaugen und erst noch, die vielen Milchschnäuze zu sehen. Herzlichen Dank allen Frauen, die jedes Jahr die Pausenmilch organisieren und umsetzen und allen Helfer ein grosses Vergelts Gott. Im kommenden Jahr findet die Pausenmilch am 31. Oktober statt.

Am 22. November liessen wir es uns nicht entgehen, konnte doch unser ältestes Mitglied jubilieren. Hilda Berchtold-Enz durfte ihren 100. Geburtstag feiern. Mit viel Witz und Charme wusste sie noch einige Anekdoten von früher Preis zu geben. So haben zB. die Besucher der Korporation ihr gesagt, dass sie zuständig sind, damit sie im Heim immer schön warm

habe und nie frieren müsse. Da schaute sie in die Runde, jeden einzeln an und meinte: "ja eww allnä zämä wurd's epä nit schade, öi mal es paar Täg miässe zfriire."

Ihr habt jetzt gehört, es ist einiges los gewesen im vergangenen Jahr.

Weiter haben wir folgende Anlässe besucht oder organisiert und an div. Sitzungen teilgenommen:

- Hotel Schlüssel Projekt, indem wir LVO uns vom Mai bis Ende August präsentierten konnten, inkl. 3 Genussabende mit unserer SRF-Landfrau Lydia, die ihr Menü dort kochte.
- 2 Sitzungen gehabt mit unseren Ortsvertreterinnen, einer davon mit einem gemütlichen Nachmittag unter uns hoch über dem Kirchturm von Lungern.
- LUGA-Eröffnung an der wir eingeladen waren.
- Beraterkonferenz OW
- 4 Sitzungen der Landwirtschaftskommission, an denen Fränzi teilnahm.
- 9 lange Vorstandssitzungen von Petra im Bauernverband OW
- 2 Sitzungen und 3 Anlässe wie das Fäden ziehen, 50 Jahre Frauenstimmrecht und Frauenzmorgä.
- Monster Organisation von unserer Landfrauen Reise nach Amsterdam
- 2 Strategische Sitzungen mit der OW Landfrauen Apérogruppe GmbH
- 8 Vorstandssitzungen
- 4 PK-Sitzungen an denen Petra in Bern teilnahm.
- Ehrungsmorgen für 8 OW-Bäuerinnen, die die Prüfung Bäuerin FA absolvierten
- 4 außer kantonale GV von unseren Nachbarkantonen der Bäuerinnen und Landfrauen Verbände
- 1 WB-Tag innerhalb der Innerschweizer Präsidentinnen.
- Erstellen unserer Facebook Seite
- Das Landfrauengedächtnis mit Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder
- Das 3. Treffen der LVO und BVO mit allen Kantonalen Parlamentarier, inkl. Nachtessen und Dienstbotenehrung.

Nun kommen wir zum Schluss und etwas Wichtiges fehlt noch, was zu uns OW-Landfrauen gehört. Ja, wir dürfen sogar sagen, es gibt Kantone, die beneiden uns wirklich und schauen dies und jenes mal ab. Unser Kursprogramm. Bewusst erwähnten wir im Jahresbericht nicht jeden Monat was war. Gerne widmen wir dem legendären Kursprogramm, den Frauen die dies organisieren und viel Zeit dafür investieren, hier im krönenden Abschluss des Jahresberichtes.

Gestartet haben wir mit dem Kurs Nasenband sticken. 48 Interessierte besuchten diesen Kurs und es entstand wunderschöner Tierschmuck.

Ein Wiederholungskurs wegen vielen Anmeldungen vom Jahr zuvor, wurde der Milchkannenkurs im Jahr 2022 an weiteren 4x à 2 Abenden wiederholt durchgeführt. Viele Dekokannen und Bränten und vieles mehr darf an einigen Bauernhäuser nun bewundert werden.

Weiter ging es mit dem Kurs Gartenführung mit Duftnote, an dem 21 teilnahmen.

Auf unserer Tschifeler Weizen sind wir Obwaldnerinnen mächtig stolz. Unsere innovativen OW-Landwirte erzählten 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Wissenwertes rund um den Getreideanbau.

Unsere Logo Blume der Frauenschuh begleitet uns durch unser Jubiläum. Passend dazu wurde eine Wanderung ins Gasterntal im Berner Oberland organisiert, um die wunderschöne edle Blume vor Ort bestaunen zu können. 14 Frauen nahmen diese Wanderung auf sich.

Unser Tageausflug nach Oberarth haben wir bereits erwähnt. 27 Frauen nahmen teil.

Dann kam unser grosser Jubiläumstag, an dem 120 Gäste mit uns zusammen einen Gottesdienst mit anschliessendem Volksapéro und der Jubiläumstag im Melchtal gefeiert haben.

4 Tage später fand der Kurs / Vortrag über die Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag richtig erstellen in Giswil statt. Dieser lockte 32 Frauen an. Hierzu möchten wir jeder Frau einmal mehr fest ans Herz legen: nehmt dies in gesunden Tagen an die Hand, denn es erleichtert in schwierigen Zeiten für dich und für die Familie einiges.

Die Herstellung von Milchprodukten hat ebenfalls viele Frauen angezogen. Aus Milch: Ziger, Joghurt, Quark oder Frischkäse bequem zu Hause herstellen, wollten 23 Frauen repetieren und andere neu erlernen.

Landfrauen Gedächtnis haben wir auch bereits kurz erwähnt. Unter dem Motto «nimm diär Ziiit und chum doch ai» haben die Sarner Frauen mit Judith zusammen einen besinnlicher Oktoberabend gestaltet.

Der nächste Kurs, Würste herstellen musste leider wegen Absage der Kursleitung abgesagt werden. Selbstverständlich hat unser Team diesen Kurs nochmals eingeflochten und wird im kommenden Kursprogrammjahr durchgeführt.

Etwa seinem Körper Gutes tun, das nahmen sich 14 Frauen zu Herzen und besuchten in den Novemberzeit der Kurs Feldenkrais Methoden. Viele Entspannungsübungen wurden gelernt diese ihnen heute noch guttun.

Was wenn eine Schneeschuhwanderung angesagt ist und kein Schnee liegt? Das war tatsächlich so im Januar. Darum wurde dieses Angebot schlussendlich abgesagt wegen Schneemangel und schlechtem Wetter.

Mit natürlichen Hausmitteln die Wechseljahresbeschwerden vorbeugen oder bekämpfen zog 19 Frauen nach Giswil. Naturärztin Pia Berchtold gab allen Betroffenen einige Tipps mit auf den Weg und um diese Lebensphase besser zu bewältigen und annehmen zu können.

Herunterfahren, sich erholen und in Sigriswil ein Wellnesswochenende verbringen, ist in unserem Kursprogramm bald eine 20-jährige Geschichte. Auch in diesem Jahr zog es 19 Teilnehmerinnen und einen Mann nach Sigriswil oberhalb des Thunersees. Nach langen Gesprächen, lustige Momente und 100 verschiedene Wünsche an der Bar, sagte ein Mitarbeiter: « Mamamia Gottlob kommt ihr nur einmal im Jahr».

Und der auch legendäre DOG-Abend im Bord in Kerns mit Nachtessen hat als Ende vom Vereinsjahr 2022/23 mit mehr als 50 Spielerinnen einen schönen Abschluss ergeben.

An dieser Stelle möchten wir allen Kursprogrammfrauen für ihren grossartigen Einsatz danken. Für ihr grosse Engagement und ihre unbezahlbare Arbeit. Wir freuen uns auf das kommende Kursprogramm.

Nun krönen wir unser Jubiläumjahr und schliessen es mit unserer nachgeholten Reise nach Amsterdam ab.

Zum Schluss, möchten wir unseren Vorstandsfrauen recht herzlich danken. Für ihre grosse Arbeit und für die enorm grosse Unterstützung auch für uns Co-Präsidentinnen. Ihr helft uns und denkt immer mit, helft uns beim Organisieren und den Verband aufrecht zu erhalten. Viel Hilfe und eine grossen Wertschätzung erhalten wir von unseren sehr wichtigen 17 Ortsvertreterinnen im Hintergrund, jede einzelne ist nicht wegzudenken. Sie sind unsere goldenen helfenden Hände. Wir staunen immer wieder, für was sie zu begeistern und motivieren sind. Herzlichen Dank allen, wir wissen euch alle wirklich sehr zu schätzen und ohne euch wären wir zwei, wie ein Garten ohne Blumen.

Wir wünschen euch:

Viele Tage zum Träumen

einige Stunden zum feiern

Liebe Menschen zum reden

Und unvergessliche Momente zum Lachen

und 1000 andere Gründe - zum glücklich sein.

Sachseln und Lungern, im März 2023 eure Co- Präsidentinnen Petra und Fränzi.

- Pia verdankt den Jahresbericht von Fränzi und Petra mit einem Applaus aus dem Saal und einem Blumenstrauss.



## 5. Jahresrechnung und Revisorenbericht:

- Die Kassierin Andrea Durrer erläutert uns die Jahresrechnung:

Vermögensbilanz per 31.12.22  
Aktiven Fr. 115'837.35  
Passiven Fr. 103'337.35  
Gewinn Fr. 12.500.00

Erfolgsrechnung 2022  
Aufwand Fr. 70'555.40  
Ertrag Fr. 83'101.40  
Gewinn Fr. 12'546.00

- Falls jemand einen genaueren Einblick wünscht, darf man sich gerne bei Andrea Durrer nach der MGV melden.
- Die Revisorinnen Madlen KÜchler und Anna Britschgi haben die sehr sauber und korrekt geführte Jahresrechnung geprüft und für richtig befunden. Madlen liest uns den Revisorenbericht vor.
- Die Rechnungsrevisorinnen empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und die Kassierin und den Vorstand zu entlasten. Für die wertvolle und saubere Arbeit danken die Revisorinnen recht herzlich.
- Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.
- Die Co-Präsidentin Fränzi dankt Andrea Durrer für ihre zuverlässige und kompetente Arbeit als Kassierin und für ihre aktive Mithilfe im Vorstand. Die Versammlung bedankt sich mit einem grossen Applaus für ihre geleistete Arbeit.
- Die Präsidentin dankt auch den Revisorinnen für ihre Arbeit. Die Versammlung dankt mit einem Applaus.

## 6. Jahresbeitrag:

- Andrea Durrer erläutert der Versammlung, dass gemäss Statuten jedes Jahr über den Jahresbeitrag abgestimmt werden muss. Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag bei Fr. 30.- zu belassen. Es gibt keinen Einwand gegen diesen Vorschlag. So wird der Jahresbeitrag bei Fr. 30.- belassen. Sie dankt allen die schon einbezahlt haben. Dies wird mit einem Applaus verdankt.

## 7. Gesellschafterversammlung Landfrauen Apéro-Gruppe Obwalden GmbH:

Seit 2020 ist die Gesellschafterversammlung der Landfrauen Apéro Gruppe GmbH in unserer Mitgliederversammlung integriert.

### a. Genehmigung der Traktandenliste:

- Die Traktandenliste wurde rechtzeitig versandt und wird genehmigt

### b. Jahresbericht:

- Petra übergibt das Wort an Geschäftsführerin Yvette Windlin
- Yvette Windlin erzählt von der Apero Gruppe GmbH:

Liebe Landfrauen, liebe Vorstandskolleginnen, liebe Gäste,  
dies ist mein erster Jahresbericht denn ich euch heute präsentieren darf.  
Der letztjährige Rückblick war bei den brieflichen Unterlagen aufgelegt gewesen. Ich möchte

heute im Jahresbericht einen Einblick geben über unsere Tätigkeit als Tochtergesellschaft vom Landfrauenverband, nämlich von der Landfrauen Apero Gruppe GmbH.

Wir werden dies in drei Teilen machen. Zuerst werde ich euch etwas über unser Catering durchs Jahr erzählen und einen Ausblick machen. Hedi Ming übernimmt dann den Teil zum Personal und den Abschluss macht dann Andrea Achermann mit den Finanzen.

Das Jahr 2022 war anfangs immer noch geprägt durch Corona. Langsam ging es aber dann aufwärts: dass hiess: Aufträge ausführen anstatt diese nur zu offerieren, verschiebe oder ganz zu stornieren. Im kommenden Mai dürfen wir sogar noch ein Apero durchführen, dass ursprünglich im 2019 geplant gewesen war. Diese haben eine Riesen Geduld bewiesen mit heiraten.

Rund 90 Aufträge durften wir ausführen. Die Lokalitäten sind je nach Kunden ganz unterschiedlich, viele Hochzeiten finden auf dem Landenberg, in Waldhütten, in Pfarreihöfen, in Schützenhäusern oder auch im Spritzenhaus in Sarnen, in Partyräumen oder au direkt am See statt.

Unsere Kunden sind: Geburtstagskinder, Hochzeitspaare, neue Hausbesitzer, Klassenjahrgänger, Trauerfamilien, Turnvereine, Behörden, Verwaltungen usw.

Unser Angebot umfasst:

Unser Kerngeschäft ist der Apero in vielseitiger Ausführung: Fleisch- und Käseplatten, Meterbrot, gefüllte oder belegte Brote etc. Unser Repertoire erweitern wir immer wieder aber bleiben unseren Grundsätzen treu: regional, saisonal, einheimisch und frisch. So gibt es auch ein Salatbuffet, Grillspezialitäten, Risotto, Gerstensuppe oder auch andere Suppen, Spätzlipfanne in verschiedenen Varianten oder auch Älpermagronen mit Apfelmus. Mit Weihnachtsgebäck und einem Märtbeizli sind wir im letzten Jahr das erste Mal am Lungerer Adväntsmarkt gewesen. Auch in diesem Jahr möchten wir das wiederholen. Das Brot wird übrigens seit letztem Jahr mit Tschifelermehl gebacken. Auf unserer Homepage findet ihr die ganze Angebots Palette. Ein neuer Flyer liegt draussen auf dem Kursprogrammtisch.

Vielleicht habt ihr auch etwas zu feiern und würdet gerne unsere Dienstleistung in Anspruch nehmen. Nehmt einfach Kontakt auf via E-Mail oder Telefon, bringt eure Ideen und Wünsche an, es gibt dann von uns eine unverbindliche Offerte.

Heute dürfen wir auch aktiv sein und euch ein feines Zabig auftischen; was das ist verrate ich noch nicht, lasst euch überraschen.

Das Jahr 2023 ist das Jubiläumsjahr für die Apero Gruppe. Vor 15 Jahr haben engagierte Landfrauen die Idee vom Catering umgesetzt. Mutig waren sie. Sie haben mit unseren feinen Produkten ein Konzept erschaffen und haben bei null angefangen. Heute stehen wir da: es ist eine GmbH entstanden, wo wichtige Teilzeit Arbeitsplätze geschaffen hat. Unsere Produkte erfahren eine grosse Wortschöpfung und unsere zufriedene Kundschaft und auch die Zahlen belegen eindeutig den Erfolg.

So möchten wir das spezielle Jahr miteinander feiern und haben hier für einen ganzen Tag reserviert. Wir freuen uns auf einen interessanten kulinarischen Tag. Nun komme ich zum Schluss.

Danke sagen möchte ich allen Mitarbeiterinnen wo zu dem Erfolg beigetragen haben. Sie sind ein wichtiges Aushängeschild und sind durch ihren unermüdlichen Einsatz an der Front oder im Hintergrund das Herz der Apero Gruppe. Ein grosses Dankeschön an Andrea Achermann die das Flair für Zahlen hat und schaut, dass wir Ende Monat unseren Lohn bekommen. Ein riesen Job hat Hedi. Sie stellt das Personal und die Produkte zusammen. Es ist manchmal wie ein Puzzle zusammen zu setzen, damit dann schlussendlich alles aufgeht. Jetzt darf ich das Wort an Hedi weitergeben. Sie erzählt euch noch etwas zum Personal.

➤ Hedy erzählt vom Personal:

Guten Tag zusammen auch ich begrüsse euch alle recht herzlich hier in Engelberg.

Im Moment Arbeiten 26 Frauen vom Obwaldner Landfrauenverband bei der Aperogruppe. Davon sind 6 Frauen als Anlassleiterinnen tätig, das heisst sie organisieren jeweils den Ablauf des Anlasses.

16 Frauen produzieren unsere feinen Sachen für die Anlässe.

18 Frauen sind im Service oder für die Buffetbetreuung im Einsatz.

Manche Mitarbeiterinnen übernehmen mehrere Tätigkeiten, andere haben sich auf einen

Aufgabenbereich spezialisiert.

Yvette ist für die Offerten und Kundenbetreuung zuständig.

Andrea Achermann für die Kasse und Lohnabrechnungen.

Ich übernehme die Produkteberechnungen und die Einteilung des Personals.

Zusätzlich haben wir 4 Springerinnen die wir bei Personal Engpass einsetzen können.

Gemeinsam dürfen wir viele zufriedene Gäste bewirten, dafür möchte ich mich beim gesamten Team herzlich bedanken.

Jahresbericht der Aperogruppe GmbH Yvette Windlin und Hedy Ming.

- Petra verdankt die Arbeit von Yvette und Hedy.

**c. Jahresrechnung:**

- Petra übergibt das Wort an Andrea Achermann.
- Andrea Achermann erläutert uns die Jahresrechnung:

Vermögensbilanz per 31.12.22

Aktiven Fr. 85' 872.93

Passiven Fr. 85' 872.93

Bilanzgewinn Fr. 18' 455.05

Erfolgsrechnung 2022

Umsatz Fr. 224'664.80

Aufwand Fr. 207'342.50

Gewinn Fr. 17'322.30

Gewinnvortrag Fr. 1132.75

Jahresgewinn Fr. 17'322.30

Bilanzgewinn Fr. 18'455.05

- Andrea Achermann schlägt der Versammlung die Gewinnverwendung vor:  
4000 Fr. den gesetzlichen Reserven zu zuweisen und den Rest von 14'455.05 Fr. auf die neue Rechnung 2023 zu übertragen.
- Falls jemand einen genaueren Einblick wünscht, darf man sich gerne bei Andrea Achermann melden. Die Ausführungen werden mit einem Applaus verdankt.
- Petra informiert die Versammlung, dass gemäß Handelsregister die GmbH keine offizielle Revision, braucht. Trotzdem haben unsere Revisorinnen die Kassenbücher angeschaut und einen schriftlichen Bericht für die Apérogroupe und auch einen für den Landfrauenverband abgelegt. Der Bericht kann bei Madlen Kuchler und Anna Britschgi angeschaut werden. Ebenfalls liegen die Bücher zur Einsicht auf.
- Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.
- Der Bilanzgewinn wird einstimmig genehmigt. 14,455,05Fr.
- Als Drittes wird über die Entlastung der Geschäftsleitung abgestimmt. Diese wird einstimmig erteilt.
- Petra dankt der Geschäftsführung und ihren Mitarbeiterinnen recht herzlich für ihre Arbeit und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg und gute Geschäfte. Dies wird mit einem Applaus verdankt.

## 8. Wahlen:

- Zuerst wird der Vorstand im Globo einstimmig gewählt.
- Anschliessend wird Petra und Fränzi als Co- Präsidentinnen einstimmig gewählt.
  
- Neuwahl Ortsvertreterin:  
Die Kernser Ortsvertreterin Sandra Ettlin-Imfeld hat ihre Demission bekannt gegeben.  
Die Co- Präsidentin Petra schlägt der Versammlung Martina Gander von Rotz vor. Sie ist verheiratet mit Christian und hat im Jahr 2022 Bäuerin FA abgeschlossen. Sie ist Vollzeit Bäuerin auf dem Betrieb den sie von ihren Eltern übernommen haben und im April werden sie zum ersten Mal Eltern. Bereits heute wünschen wir dazu viel Glück und Freude.
  
- Martina Gander wird einstimmig für 4 Jahre gewählt.
  
- Petra gratuliert Martina zur Wahl und wünscht ihr viel Freude im neuen Amt. Auch sie wird mit einem Applaus begrüsst.
  
- Anschliessend werden alle Ortsvertreterinnen, einstimmig im Globo gewählt.
  
- Sie bekommen einen grossen Applaus.
- Auch wieder gewählt werden unsere Rechnungsrevisorinnen, Madlen Kückler und Anna Britschgi.

## 9. Kursprogramm:

- Anita und Pia haben zusammen mit den Frauen der Kommission „Kurse“ ein tolles und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Das Kursprogramm 2023 haben die Mitglieder zusammen mit der MGV-Einladung erhalten.
  
- Petra übergibt Anita das Wort.
  
- Anita bedankt sich bei den Ortsvertreterinnen, Irene Langensand, Lydia Barmettler, Tanja Langensand, Christa von Deschwanden, Susi von Ah, Esther Burch und Hedy Ming, Monika Zelger und Ruth Arnold, die mit ihnen zusammen das Kursprogramm erarbeiten.
- Anita erzählt eine kurze Zusammenfassung über das Kursprogramm des laufenden Jahres.
- Neue Themen: z.B. Pflege E-Bike, Eisstockschiessen, Sandstrahlen
- Bewährte Kurse/ Anlässe z.B. Wellnessweekend, Dog-Abend, Gartenbau
  
- Ihre Worte werden mit einem Applaus verdankt.
  
- Ein herzliches Dankeschön an Anita und Pia und ihren Kursprogrammfrauen die sie unterstützen. Ihre Arbeit wird mit einem Applaus verdankt.

## 10. Mutationen:

- Am 1.Jan.2023 zählte der Verband stolze 1056 Mitglieder.
- Leider mussten wir uns im Jahr 2022 von 24 verstorbenen Mitgliedern verabschieden. Diesen wird neu nicht mehr an der MGV gedacht, sondern am Landfrauen Gedächtnis im Oktober.

## Neumitglieder

- Albert Martina, Flüeli Ranft
  - Bacher Jaqueline, Bürglen
  - Bacher Anita, Bürglen
  - Berchtold Pia, Giswil
  - De Mario Margrit, Engelberg
  - Eberhart Gabriela, Lungern
  - Gasser Martina, Sachseln
  - Gisler Tamara, Alpnach Dorf
  - Huber Barbara, Giswil
  - Häcki Doris, Engelberg
  - Hurschler Stefanie, Engelberg
  - Imfeld Daniela, Lungern
  - Kathriner Barbara, Stalden
  - Kathriner Brigitte, Giswil
  - Nufer Conny, Alpnachstad
  - Odermatt Stefanie, Alpnachstad
  - Odermatt Valeria, Engelberg
  - Windlin Katja, Lungern
  - Würsch Karin, Beckenried
  - Zelger Tamara, Engelberg
- Petra und Yvette überreichen den Anwesenden Neumitgliedern ein Abtrocktuch mit dem Landfrauen-Logo.
- Fränzi begrüsst die neuen Mitglieder herzlich und wünscht ihnen viele schöne Momente im Verband.

## 11. Ehrungen:

- Unsere Landfrauen Aperogruppe feiert 15 Jahr Jubiläum. Herzliche Gratulation dazu, es ist toll was ihr leistet. Als Geschenk bekommen alle Mitarbeiterinnen ein kleines Präsent und für alle gibt es einen Gastrogutschein um gemeinsam ein Dessert zu essen.
- Yvette bedankt sich im Namen aller Mitarbeiterinnen bei den Landfrauen.
- Sandra Ettlín ist im Jahr 2014 als Ortsvertreterin für Kerns dazu gestossen. Sie hat sich jahrelang mit viel Elan um unsere Homepage gekümmert. Sie hat sich auch immer sehr gut eingefügt bei Diskussionen für Ideen und Organisationen. Sandra herzlichen dank für dein Wirken als Ortsvertreterin. Nun wünschen wir dir eine gute Zeit und viel Freude weiterhin mit deiner Familie.
- Sandra bekommt einen Blumenstrauss und einen Gastrogutschein.
- Wir freuen uns heute, 6 Frauen zur bestandenen Prüfung Bäuerin mit Fachausweis zu gratulieren. Es sind dies:
- Tanja Kathriner, Stalden
  - Fabienne Kiser, Ramersberg
  - Tanja Waser, Kerns
  - Ursula Odermatt, Stalden
  - Fränzi Bucher- Schuler, Kerns
  - Regula Zurgilgen, Sarnen
- Zur bestandenen Prüfung wird den Frauen im Namen des Landfrauenverbandes eine Cakeplatte mit Logo übergeben.

## 12. Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband:

- Fränzi übergibt das Wort an Doris Marti.
- Doris Marti ist seit 3 Jahren im SBLV. Sie ist Bäuerin, Mutter und Ehefrau und stolzes Grosi.
- Gemeinsam, kompetent, engagiert auch im 2023 soll es so weiter gehen. Auf den sozialen Medien hat es viele Statements von Frauen wieso man als Bäuerin oder Landfrau im Verein ist. Diese Worte der Frauen unterstreicht Doris Marti.
- Mehr Frauen in die Politik, ist das Motto. Um auch bei zukünftigen Abstimmungen die, die Landwirtschaft betreffen ein gutes Netzwerk zu haben. Und auch unseres Themas einbringen zu können.
- Zum Schluss bedankt sie sich bei allen Landfrauen für ihr Engagement.
- Die Worte werden mit Applaus verdankt.
- Die Co-Präsidentinnen bedanken sich bei Doris Marti für ihre Worte und die grosse Arbeit des Vorstands des SBLV.

## 13. Verschiedenes:

- Die Kochbücher sowie die Karten von der bäuerlichen Beratung liegen zum Verkaufen beim Eingang bereit.
- Ebenfalls liegen verschiedene Flyer auf. Bitte bedient euch.
- Petra überbringt eine Gruss Botschaft von Monika Rüegger, sie befindet sich momentan in Bern an einer Session. Sie hätte sehr gerne teilgenommen, wenn die Landfrauen schon zu Gast in ihrer Heimatgemeinde sind.
- Petra übergibt das Wort der Versammlung:
- **Talamann Alex Hochli:** überbringt die besten Wünsche, und ist froh das Engelberg zu Obwalden gehört. Seine Worte werden mit Applaus verdankt.
- **Amtsleiter – Andre Windlin:**
- Er überbringt die besten Grüsse, auch von Daniel Wyler. Die Worte werden mit einem Applaus verdankt.
- **Bauernpräsident - Simon Niederberger:**  
Simon begrüsst die Versammlung und bedankt sich im Namen des Bauernverbandes für die Einladung. Er überbringt die besten Grüsse aus dem Vorstand.
- Die Worte werden mit einem Applaus verdankt.
- Fränzi verdankt die Worte von Simon und dankt ihm für seine grosse Arbeit. Als abtretender Präsident der Bauern, wird ihm noch ein Präsent vom LVO-Vorstand überreicht.
- Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.
- Petra bedankt sich bei den Engelberger Ortsvertreterinnen. Und beim Kursaal Team für die Unterstützung vor Ort.

- Petra bedankt sich bei allen Sponsoren für ihre Unterstützung.
- Allen anwesenden Frauen spricht sie einen Dank aus für die Unterstützung und das gute mitmachen. Nur dank ihnen kann das Vereinsleben aktiv bleiben.
- Fränzi bedankt sich bei allen Anwesenden und wünscht ihnen alles Gute in Haus und Stall und gute Gesundheit. Damit schliesst sie den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung.

Engelberg, 08. März 2023

Die Aktuarin  
Andrea Reinhard